**Die PSA (Persönliche Schutzausrüstung) am Standort**

|  |
| --- |
| **Ziele:**Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:* Sie kennen die obligatorische PSA am Standort (einschließlich spezifischer PSA),
* Sie haben deren Notwendigkeit begriffen und in welchen Situationen sie sie tragen müssen.
 |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden. Für das vorliegende Modul kann können die Gegebenheiten des Standorts/der Filiale als Grundlage dienen.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

**Dieses Dokument enthält Vorschläge bezüglich der Inhalte und Lernaktivitäten, mit deren Hilfe die Ziele dieses Moduls erreicht werden sollen.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Schlüsselelemente** | **Träger/Aktivitäten** |
| Je nach Situation sind besondere PSA obligatorisch |  |
|  |  |

**Voraussichtliche Dauer:**

40 Minuten.

Die in diesem Modul vorgesehene Besichtigung kann zusammen mit der Besichtigung aus TCAS 3.3 und TCAS 2.7 „Verhalten im Notfall“ durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer die richtigen PSA haben.

Außerdem: Planen Sie ggf. eine Demonstration der Benutzung von PSA ein (Atemschutzmaske)

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

Präsentation in Anwesenheit. Oder durch die Berücksichtigung der Gegebenheiten des Standorts (wenn dies den Zielen entspricht) und anschließende Beantwortung der Fragen durch einen lokalen Verantwortlichen.

1. **Vor der Sequenz benötigte Module**
* Das ganze TCG
* TCAS 1

Die Teilnehmer werden bereits die vom Standortdirektor vorgelegte HSE-Roadmap sowie die Hauptrisiken kennen.

Das Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Teilnehmer die wichtigsten Sicherheitsregeln am Standort kennenlernen.

1. **Vorbereitung der Sequenz**

Vor Beginn des Moduls empfehlen wir Ihnen sicherzustellen, dass:

* ’ Der zu Beginn der Sequenz genutzte Feedbackbericht (REX) verfügbar ist (sie kennen den Inhalt oder haben bei Bedarf die gedruckten Dokumente vorliegen…),
* : das Material zur Demonstration verfügbar ist.
1. **Vorschlag zur Durchführung der Sequenz**

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| **Phase/Timing** | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Einführung und Ziele5 Minuten | **Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Ziele des Moduls.** Das Ziel besteht darin, sich vorzustellen und die PSA am Standort kennenzulernen. Erklären Sie, dass die PSA eine individuelle Schutzmaßnahme darstellt und dass meistens kollektive Schutzmaßnahmen vorliegen und einzuhalten sind. | Beispiel für eine Folie zur Vorstellung der Ziele:Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:* Sie kennen die obligatorische PSA am Standort (einschließlich spezifischer PSA),
* Sie haben deren Notwendigkeit begriffen und in welchen Situationen sie sie tragen müssen.
 |
| 2. Eine konkrete Situation5 – 10 Minuten | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, die Bedeutung der PSA am Standort verständlich zu machen.Methoden:- **Vorstellung** einer oder mehrerer REX des Standorts (Unfall, Vorfall usw.), die mit einer falschen Verwendung oder dem Nichttragen der PSA verbunden sind.- Fragen Sie dann: *„Was lernen Sie daraus?“* (Die erwartete Antwort: Wenn er seine PSA getragen hätte, wäre das nicht passiert). | Folie: REX des Standorts zu einem Unfall, der mit dem Nichttragen der PSA zusammenhängt: |
| 3. Die PSA des Standorts.5 – 15 Minuten | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, die auf dem Standort verwendeten PSA und die Gefahren, vor denen sie schützen sollen, kennenzulernenStellen Sie sie dazu vor (PSA, Gefahren und betroffene Bereiche). | Folie: PSA, Gefahren und betroffene Bereiche. |
| 4. Praktische Methoden:5 – 20 Minuten | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, alle praktischen Methoden in Bezug auf die PSA kennenzulernen (Beschaffung, bei werden sie angefordert/abgeholt, ggf. das Ablaufdatum usw.).Erklären Sie auch, dass ergänzende PSA zur Arbeitserlaubnis hinzugefügt werden können. | Folie: über die praktischen Modalitäten, die mit den PSA zusammenhängenFolie mit Arbeitserlaubnis. |
| 5. Übung10 – 30 Minuten | **PSA-Übung**Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, dass die Teilnehmer wissen, wann die PSA zu tragen sind.Dazu stellen Sie auf einer Folie typische Aktivitäten vor (mithilfe von Bildern, Fotos) und fragen Sie die Teilnehmer, welche die in der betreffenden Situation zu tragenden PSA sind.Lassen Sie die Antworten sofort von den anderen Teilnehmern verbessern. | Folie mit typischen Aktivitäten |
| 4. Vorbereitung der Besichtigung5 – 35 Minuten | Listen Sie die Punkte auf, die während der Besichtigung angeschaut werden. Und fügen Sie die Punkte hinzu, die auf Wunsch der Teilnehmer auch geprüft werden sollen.Für dieses Modul müssen mindestens folgende Punkte besichtigt werden:* Gefährliche Bereiche mit den entsprechenden PSA,
* Oder auch ein oder zwei laufende Arbeitserlaubnisse mit den spezifischen PSA.
 |  |
| 5. Quiz5 – 40 Minuten | Nach Rückkehr in den Kursraum organisieren Sie eine **Gesprächsrunde** und lassen Sie die Teilnehmer dabei folgende Fragen beantworten:* *Welche Tätigkeiten werden Sie ausführen sollen?*
* *Welche PSA werden Sie benötigen?*
* *Haben Sie sie bereits? Sind sie in gutem Zustand?*

Bedanken Sie sich und schließen Sie den Kurs ab. |  |